

E.8 INBETRIEBSETZUNGSPROTOKOLL FÜR ERZEUGUNGSANLAGEN UND/ODER SPEICHER

Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.

Inbetriebsetzungsprotokoll Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb - siehe 4.1 auszufüllen)

Anlagenanschrift:

<input type="text"/>	
Name, Vorname	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort

Anlagenerrichter: (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)

<input type="text"/>	
Firma	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Hausnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>
PLZ	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Mobiltelefon
<input type="text"/>	
E-Mail	

max. Scheinleistung S_{Amax}	<input type="text"/>	<input type="text"/>	kVA	max. Wirkleistung P_{Amax}	<input type="text"/>	<input type="text"/>	kVA	
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)							<input type="text"/>	kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?								
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?								
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?								
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV,E}$ -Überwachung, 70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5)								
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?								
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>								
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz U>								
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?							
	Auslösekreis „Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?							
$P_{AV,E}$ -Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV,E}$ -Überwachung erfolgreich durchgeführt?							
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV,E}$							
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?							
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?							
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?							
Energieflussrichtungssensor - Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?								

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter

durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

	L1	L2	L3
Summe $S_{E_{max}}$ der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	<input type="text"/> kVA	<input type="text"/> kVA	<input type="text"/> kVA
Summe $S_{E_{max}}$ der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	<input type="text"/> kVA	<input type="text"/> kVA	<input type="text"/> kVA

oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

Q(U)-Standard-Kennlinie $\cos \varphi_p$ (P)-Standard-Kennlinie fester Verschiebungsfaktor $\cos \varphi_p =$

TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert?

Ja
Nein
Eingebaut
Prüfprotokoll
liegt vor

Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers:

Ort

Datum

Unterschrift Anlagenbetreiber/-in

Ort

Datum

Unterschrift Unterschrift Anlagenerrichter/in (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)